

Linzer Diözesanblatt

167. Jahrgang

15. September 2021

Nr. 6

46. Vorbereitungsdokument „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“

„Die Kirche Gottes ist zu einer Synode zusammengerufen. Der Weg, der unter dem Titel steht Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung, wird vom 9.-10. Oktober 2021 feierlich in Rom und am folgenden 17. Oktober in jeder Teilkirche eröffnet. [...] Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet. Dieser Weg, der der Spur des vom II. Vatikanischen Konzil der Kirche vorgeschlagenen „aggiornamento“ folgt, ist Gabe und Aufgabe: Wenn sie gemeinsam unterwegs ist und gemeinsam über den zurückgelegten Weg nachdenkt, kann die

Kirche aus ihren Erfahrungen lernen, welche Prozesse ihr helfen können, die Gemeinschaft zu leben, die Teilhabe aller umzusetzen und sich der Sendung zu öffnen. Unser „gemeinsames Gehen“ ist tatsächlich das, was wesentlich die Natur der Kirche als pilgerndes und missionarisches Volk Gottes verwirklicht und darstellt.“ Aus dem Vorbereitungsdokument des Generalsekretariats der Bischofssynode in Rom vom 7. September 2021. Abrufbar unter:

<https://press.vatican.va/content/salastampa/it/bollettino/pubblico/2021/09/07/0540/01156.html#tedescook>

48. Gebrauch der Römischen Liturgie in der Gestalt vor der Reform 1970

Das in Form eines Motu proprio ergangene Apostolische Schreiben Traditionis Custodes von Papst Franziskus über den Gebrauch der Römischen Liturgie in der Gestalt vor der Reform von 1970 ist abrufbar unter:

https://www.vatican.va/content/francesco/de/motu_proprio/documents/papa-francesco-motu-proprio-20210510_antiquum-ministerium.html

Nach Art. 5 dieses Schreibens können Priester, die schon bisher die Messe nach

dem Missale Romanum von 1962 gefeiert haben, den Diözesanbischof bitten, ihnen dies auch weiterhin zu gestatten. Da das Apostolische Schreiben unmittelbar mit seiner Publikation in Rechtskraft getreten ist, wird diese Genehmigung bis zum 31. Oktober 2021 weiterhin gewährt. Ansuchen um eine Genehmigung über dieses Datum hinaus, mögen unter Erläuterung der näheren Umstände im Bischöflichen Ordinariat schriftlich ein-gereicht werden.

Inhalt

47. Vorbereitungsdokument „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung

48. Gebrauch der Römischen Liturgie in der Gestalt vor der Reform 1970

49. Personen-Nachrichten

50. Hinweise und Termine

Impressum

4010 Linz, Postfach 251

<http://www.dioezese-linz.at>

Telefon (0732) 77 26 76



Katholische Kirche
in Oberösterreich

49. Personen-Nachrichten

Diözesane Aufgaben

Prälat Mag. Maximilian Mittendorfer wird mit 31.7.2021 von seinen Aufgaben als Bischofsvikar für Caritas und soziale Aufgaben entpflichtet

Mag. Anton Birngruber wird mit 1.9.2021 für eine Amtsperiode von fünf Jahren zum Direktor des Bischöflichen Schulamts der Diözese Linz ernannt.

Veränderungen in den Pfarren

Dekanat Bad Ischl

Bad Goisern, Gosau, Obertraun

Mag.^a Birgit Thumfahrt wird mit 1.9.2021 als Pastoralassistentin beauftragt und beendet ihren Dienst als Kundschafterin im Dekanat Bad Ischl.

Dekanat Braunau

Mag.^a Saskia Brandstätter wird mit 1.9.2021 als Seelsorgerin im Krankenhaus St. Josef Braunau beauftragt, in Nachfolge von **Gerhard Pichler**, der in Pension gegangen ist.

Silvia Klaushofer BEd beendet mit 1.9.2021 ihren Dienst als Jugendleiterin im Treffpunkt mensch & arbeit in Braunau.

Dekanat Eferding

Alkoven

Martina Wöss wird mit 1.9.2021 als Pastorale Mitarbeiterin beauftragt und absolviert die Berufsbegleitende Pastorale Ausbildung Österreichs (BPAÖ).

Hartkirchen

P. Mag. Stefan Kitzmüller OFM wird mit 1.9.2021 zum Lokalkaplan im Shalomkloster Popping ernannt, in Nachfolge von **GR Mag. Friedrich Wenigwieser OFM**, der als Provinzial seines Ordens nach Salzburg wechselt.

Dekanat Enns-Lorch

Enns-St. Laurenz

Mag. Mario Szigmund wird mit 1.9.2021 als Pastoraler Mitarbeiter im Pastoralen Einführungsjahr (PEJ) beauftragt.

Enns-St. Marien

Mag. P. Alexander Puchberger OFM wird mit 1.9.2021 zum Pfarradministrator bestellt, in Nachfolge von **Mag. P. Markus Schlichthärle OFM**, der die Diözese Linz verlässt und andere Aufgaben im Orden übernimmt.

Mag. P. Renè Dorer OFM wird mit 1.9.2021 zum Kooperator von Enns-St. Marien bestellt.

Mag. P. Andreas Holl OFM wurde mit 31.8.2021 als Kooperator entpflichtet und verlässt die Diözese Linz, um andere Aufgaben im Orden zu übernehmen.

Dekanat Gallneukirchen

Walding

Propst KonsR Johann Holzinger CanReg, Pfarradministrator von Herzogsdorf und St. Gotthard im Mühlkreis und Expositus von Lacken sowie Pfarrmoderator von Ansfelden, Haid und Pucking wird mit 1.9.2021 zum Pfarrprovisor bestellt, in Nachfolge von **GR Mag. Franz Schauer**, der als Pfarrprovisor entpflichtet wird.

Frau **Monika Greil-Payrhuber** wird mit 1.9.2021 als Pfarrgemeindebegleiterin beauftragt.

Dekanat Gmunden

Ohlsdorf

Samuel Chidiebere Ogwudile wird mit 1.9.2021 zum Pfarradministrator bestellt, in Nachfolge von **KonsR Mag. Franz Starlinger**, der Pfarrer in Laakirchen, Pfarrprovisor von Roitham, Pfarrmoderator von Pinsdorf und Expositus von Steyermühl bleibt.

Dekanat Grein

Mag.^a Karin Rathmaier, Altenheimseelsorgerin im Seniorium Bad Kreuzen, wird ab 1.9.2021 auch als Altenheimseelsorgerin im Seniorium Grein beauftragt.

Dekanat Linz-Mitte

OStR Mag. Christian Zoidl OPraem wurde mit 1.7. 2021 für eine weitere Amtsdauer von 5 Jahren zum Dechant bestellt.

Mag.^a Birgit Eidenberger wird mit 1.9.2021 Beauftragte für Jugendpastoral, in Nachfolge von **MMag.^a Johanna Loishandl-Fabjan**, die mit 1.9.2021, zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Krankenhausseelsorgerin im KH der Barmherzige Schwestern, als Krankenhausseelsorgerin im KH der Barmherzigen Brüder beauftragt wird. Frau Eidenberger beendet ihren Dienst im Jugendzentrum STUWE.

Dipl.Päd. Harald Fartacek wird ab 1.9.2021 als Krankenhausseelsorger im Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. und Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. beauftragt, in Nachfolge von **Mag.^a Birgit Kopf**, die Pastoralassistentin in den Pfarren Weyer, Kleinreifing und Gaflenz wird.

Dipl.PAss.ⁱⁿ Monika Jusufi, Altenheimseelsorgerin im Seniorenzentrum Dornach-Auhof und Seniorenzentrum Franz Hillinger sowie Projektleitung von "pre teba - für Dich" Seelsorge für "24-Stunden-BetreuerInnen", wird ab 1.9.2021 als Altersheimseelsorgerin im Pflegeheim Sonnenhof-Freinberg beauftragt, in Vertretung von Frau **Mag.^a Manuela Winklmayr**. Frau Jusufi beendet ihren Dienst als Projektleitung im Projekt "Kirchen/Orte mit ihrer spirituellen Kraft nutzen".

Linz-St. Konrad

Anna-Lena Mauschitz wird mit 1.9.2021 als Pastorale Mitarbeiterin im PEJ beauftragt

Linz-St. Margarethen

GR Mag. Manfred Wageneder, Pfarrer von Linz-Stadtpfarre und Pfarrprovisor von Linz-St. Martin am Römerberg, wird mit 1.9.2021 zum Pfarrprovisor bestellt, in Nachfolge von **Prälat Josef Mayr**, der mit 31.8.2021 in den dauernden Ruhestand trat.

Dekanat Linz-Nord

Dr. Ronald Kigozi wurde mit 31.8.2021 als Kurat entpflichtet und kehrt wieder in seine Heimat Uganda zurück.

Linz-Heiliger Geist

Verena Maria Haselmann wird mit 1.9.2021 als Pastorale Mitarbeiterin beauftragt und absolviert BPAÖ.

Linz-St. Markus

Eva Wimmer wird mit 1.9.2021 als Pastorale Mitarbeiterin im PEJ beauftragt.

Dekanat Linz-Süd

Felicitas Hager wird mit 1.9. 2021 als Leiterin im Kids-Zentrum TURBINE beauftragt, in Nachfolge von **Jakob Freudenthaler**.

Linz-Heiligste Dreifaltigkeit

Michael Lubega, Kooperator in Linz-St. Michael, wird mit 1.9.2021 zusätzlich zum Kooperator bestellt.

Linz-Marcel Callo

Dipl-Pass.ⁱⁿ Barbara Hannerer kehrt aus dem Sabbatical zurück und wird mit 1.9.2021 als Pastoralassistentin beauftragt.

Mag.^a Monika Kraml wird mit 1.9.2021 als Pastorale Mitarbeiterin im PEJ beauftragt und bleibt zugleich Jugendleiterin im Kids-Zentrum TURBINE.

Linz-Solarcity

KonsR Mag. Rupert Granegger, Pfarrer von Linz-Marcel Callo, Pfarrmoderator von Linz-St. Theresia und Pfarrprovisor von Linz-St. Quirinus wird mit 1.9.2021 zum Leiter der Seelsorgestelle bestellt, in Nachfolge von Pfarrmoderator **GR Dr. Andreas Altrichter** und Pfarrassistent **Mag. Martin Schachinger**, der diözesane Aufgaben übernimmt.

Dekanat Perg

Baumgartenberg

Mag.^a Kathrin Waser wird mit 1.9.2021 als Pastorale Mitarbeiterin im PEJ beauftragt.

Dekanat Ried i.l.

Schildorn, Waldzell

Kan. GR Mag. Rupert Niedl, Stadtpfarrer in Ried i.l., Pfarrprovisor von Riedberg und Pfarrmoderator von Neuhofen i.l. wird in Zusammenarbeit mit Pfarrassistentin **MMag.^a Caroline Murauer** mit 1.9.2021 zum Pfarrmoderator bestellt, in Nachfolge des verstorbenen KonsR Karl Burgstaller.

Dekanat Schärding

Dipl.PAss. Florian Baumgartner MA, Pastoralassistent in der Pfarre Brunnenenthal und Verantwortlicher für Festivalseelsorge wird mit 1.9.2021 als Projektleiter des Projekts „Spiritualität - Lebenskraft aus dem Glauben“ beauftragt. Er beendet seine Arbeit im Projekt „Charismenorientierte und pfarrübergreifende Firmvorbereitung“.

Dekanat Schwanenstadt

Thomas Eder, Pastoraler Mitarbeiter in der Jugendarbeit im Dekanat Gaspoltshofen, wird mit 1.9.2021 als Pastoraler Mitarbeiter in der Jugendarbeit im Treffpunkt mensch & arbeit Vöcklabruck beauftragt.

Dipl.PAss.ⁱⁿ Margit Schmidinger kehrt aus dem Sabbatical zurück und wird mit 1.9.2021 als Projektleiterin des Dekanatsprojektes "Talita-kum - neue Formen von Seelsorge" beauftragt.

Anna Schablinger BA wird mit 1.9.2021 als Pastorale Mitarbeiterin im Jugendzentrum youX Vöcklabruck beauftragt, als Karenzvertretung für **Magdalena Gavino-Schlager**.

Regau

Dr. P. Kazimierz Starzyk C.Ss.R Pfarradministrator von Maria Puchheim, wird mit 1.9.2021 zum Pfarrprovisor bestellt, in Nachfolge von **GR Helmut Kritzinger CanReg**, der als Pfarrprovisor entpflichtet wird.

Vöcklabruck

KonsR Mag. Helmut Part, Pfarrer von Schwanenstadt und Rüstorf, Expositus von Bach, Pfarrprovisor von Desselbrunn, Niederthalheim und Ottnang am Hausruck wird mit 1.9.2021 zum Pfarrprovisor bestellt, in Nachfolge von **GR Helmut Kritzinger CanReg**, der als Pfarrer entpflichtet wird.

Dekanat Steyr

Mag.^a Andrea Tomani wurde, nach der Rückkehr aus der Karenz, mit 25.7.2021 Beauftragte für Jugendpastoral.

Sierninghofen-Neuzeug

Mag. Ing. Karl Sperker, Pfarrer in Sierning, Moderator in Aschach a.d.St. und Steyr-Ennsleite sowie Pfarradministrator von

Schiedlberg wird mit 1.9.2021 zum Pfarrprovisor von Sierninghofen-Neuzeug bestellt, in Nachfolge des verstorbenen **KonsR Mag. Karl Gruber**.

*Dekanat Traun*Berg an der Krems

Propst Johann Holzinger CanReg, Pfarradministrator von Herzogsdorf und St. Gotthard im Mühlkreis und Expositus von Lacken sowie Pfarrmoderator von Ansfelden, Haid und Pucking wird mit 1.9.2021 zum Pfarrprovisor bestellt, in Nachfolge des verstorbenen **KonsR Georg Atzlesberger CanReg**.

*Dekanat Wels-Land*Marchtrenk

P. Bruno Vincente Heberle SVD, Pfarrprovisor von Holzhausen, wird mit 1.9.2021 zum Kooperator bestellt.

Wels-Stadt

Mag.^a Sr. Ruth Summer wird mit 1.9.2021 als Krankenhauseelsorgerin im Klinikum Wels-Grieskirchen beauftragt und beendet ihren Dienst als Pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Vöcklabruck.

*Verstorben***GR Josef Kagerer**

Josef Kagerer, ehemaliger Pfarradministrator von St. Pankraz, ist am 2. Juli 2021 im 87. Lebensjahr im Kepler Universitätsklinikum Linz verstorben.

Josef Kagerer wurde am 10. Dezember 1934 in Oberkappel geboren. Nach der Matura 1956 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum Linz trat er ins Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1961 im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Zunächst hatte er von 1962 bis 1963 Kooperatorstellen in Schönau im Mühlkreis, Kallham und Hönnhart inne. Von 1963 bis 1972 war er als Kooperator in Molln und Haid bei Ansfelden tätig. 1972 wurde er zum Pfarrer von Lembach ernannt. 1992 musste er von dieser Aufgabe entbunden werden. Von 1995 bis 2010 war er als Provisor bzw. Administrator der Pfarre St. Pankraz tätig.

Er verbrachte seinen Lebensabend schließlich in Spital am Pyhrn.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 10. Juli 2021 in der Pfarrkirche St. Pankraz statt. Nach dem Requiem erfolgte die Beisetzung am Pfarrfriedhof in St. Pankraz.

KonsR Georg Atzlesberger CanReg

Georg Atzlesberger, Augustiner-Chorherr des Stiftes St. Florian, langjähriger Wirtschaftsdirektor des Stiftes, Träger des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Oberösterreich, ist am 15. Juli 2021 verstorben.

Georg Atzlesberger wurde am 26. April 1942 als zweites von 6 Kindern in Linz geboren. Nach dem Besuch des Petrinums wurde er am 27. August 1960 im Stift St. Florian eingekleidet. Das Studium der Theologie absolvierte er an der Universität Salzburg und in der Hauslehranstalt des Stiftes. Nach der Ewigen Profess im Jahre 1964 empfing er am 4. Mai 1966 die Priesterweihe. Er war dann als Kaplan und Pfarrer in Mauthausen mit viel Engagement und Liebe bis 1989 tätig.

Im Jahr 1989 wurde er von Propst Neuwirth ins Stift gerufen, wo er die Aufgaben des Hofmeisters, Küchenmeisters und Gastmeisters ausübte. Von 1994 bis 2012 war er als Wirtschaftsdirektor des Stiftes für alle betrieblichen Angelegenheiten zuständig.

Er war bis zum Schluss seelsorglich tätig: In der Pfarrexpositur Berg an der Krems war er seit 1989 bis zuletzt als Pfarrer verantwortlich. Dort wurde er lange Jahre von seiner Schwester, Sr. Pauline, als Pfarrassistentin unterstützt.

Die letzten Jahre waren von Krankheit (Darmerkrankung) geprägt. Ein Sturz im Zimmer hatte leider bedrohliche Konsequenzen. Seine Kräfte reichten nicht mehr, um damit fertigzuwerden. Einen Tag nach der Einlieferung ins Krankenhaus verstarb er.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 21. Juli 2021 in der Basilika St. Florian statt. Nach

dem Requiem erfolgte die Beisetzung auf dem Priesterfriedhof des Stiftes.

KonsR Franz Lang CanReg

Franz Lang, Augustiner-Chorherr des Stiftes St. Florian, langjähriger Pfarrer in Asten, Ehrenringträger der Marktgemeinde Asten, ist am 17. Juli 2021 im 100. Lebensjahr verstorben. Er war der älteste Priester in der Diözese Linz.

Franz Lang wurde am 24. Februar 1922 als neuntes von elf Kindern in St. Martin im Mühlkreis geboren. Er besuchte das Untergymnasium in St. Florian und danach das Humanistische Gymnasium in Linz, Spittelwiese. 1942 wurde er zum Wehrdienst einberufen. In Russland wurde er 1943 verwundet und seinen Eltern wurde die Todesnachricht überbracht. In seiner Heimatgemeinde wurde bereits ein Totenbild gedruckt und ein Requiem gefeiert. Der schwer Verwundete war einige Monate im Lazarett und dann im Gefangenenlager zuerst südlich von Moskau, dann in Stalingrad bei jahrelangen Aufräum- und Aufbauarbeiten. Im Jahr 1947 kam er wieder in die Heimat zurück. Seine Eltern waren ganz überrascht, als er am 1. November 1947 in ihr Haus zurückkam. Da entschied er sich – durch die Kriegserlebnisse erst recht bestärkt – für den Priesterberuf.

Er trat 1948 in das Stift St. Florian ein, legte im Jahre 1951 die Ewige Profess ab und empfing am 29. Juni 1952 die Priesterweihe.

Bis 1953 folgten weitere theologische Studien und diverse Seelsorgsaushilfen. Nach Kooperatorposten in Attnang (1953 bis 1956), St. Peter am Wimberg (1956 bis 1963) und Goldwörth (1963 bis 1966) war er in Goldwörth noch bis 1967 Pfarrer. Am 4. Mai 1967 wurde er zum Pfarrer von Asten ernannt. Dort wurde ihm der Kirchenneubau zu einer herausfordernden und beglückenden Aufgabe. So ist das neue Pfarrzentrum Asten-St. Jakob entstanden. Mit allen Kräften setzte er sich unermüdlich für die Seelsorge, besonders bei den älteren und kranken Menschen, ein. Es gelang ihm der Aufbau der Katholischen Aktion mit den

verschiedenen Gliederungen. Er schaffte es, zu der rasch anwachsenden Bevölkerung, die in seiner 30-jährigen Zeit als Pfarrer von 2.300 auf 6.000 Einwohner angestiegen war, durch unzählige Hausbesuche Kontakt aufzunehmen und viele Menschen in das Pfarrleben zu integrieren. Seine soziale Ader zeigte sich, als er die alte Volksschule aufkaufte und den ersten Kindergarten in Asten schuf.

Mit dem 75. Lebensjahr trat er vom Amt des Pfarrers zurück und konnte noch viele Jahre lang als Kaplan an der Seite des neuen Pfarrers segensreich wirken. Soweit es seine Kräfte erlaubten, half er in der Pfarre unterstützend mit, vor allem bei den Senioren und in der Krankenseelsorge. Unzählige Besuche und Gespräche machten ihn zu einem sehr beliebten Seelsorger. In den letzten Jahren erreichte er noch viele Menschen durch persönliche Briefe und Glückwunschschriften. So nahm er Anteil an ihrem Geschick.

Franz Lang war ein großer Marienverehrer und ein eifriger Beter. Er interessierte sich immer für das Stift und die Anliegen der Mitbrüder. Zwar hatte er in Glaubenssachen entschiedene Meinungen, was ihn nicht hinderte, viel Verständnis für alle aufzubringen. Er war konsequent in seiner Haltung, wo er vieles nicht annehmen konnte, aber er ließ Platz für andere Meinungen. Das Stift St. Florian dankt ihm für sein Vorbild als Priester und sein Beispiel als Beter.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 23. Juli 2021 in der Basilika St. Florian statt. Nach dem Requiem erfolgte die Beisetzung auf dem Priesterfriedhof des Stiftes.

KonsR P. Paulus Eder OCist

P. Paulus Eder, Zisterzienser des Stiftes Schlierbach, emeritierter Pfarrer von Steinbach am Zieberg, ist am 17. Juli 2021 im 87. Lebensjahr in Schlierbach verstorben.

Alois Eder wurde am 24. Mai 1935 in Oberschlierbach geboren. Am Schiefer, einer zum Kloster gehörenden Landwirtschaft, wo sein Vater bedienstet war, wuchs

er in sehr bescheidenen Verhältnissen auf. Er maturierte 1955 am Gymnasium des Klosters, trat anschließend in das Stift Schlierbach ein und erhielt den Ordensnamen Paulus. Von 1956 bis 1960 studierte P. Paulus Philosophie und Theologie in Innsbruck und abschließend ein Jahr in Sant' Anselmo in Rom. Am 30. Juli 1960 empfing er in der Stiftskirche Schlierbach die Priesterweihe.

Nach seinem ersten Seelsorgsposten als Kooperator von Micheldorf kam P. Paulus 1968 zunächst als Kooperator nach Wartberg an der Krems. Nach dem plötzlichen Tod des Pfarrers wurde er zu Allerheiligen 1974 Pfarrprovisor und im März 1976 Pfarrvikar. In Wartberg leistete P. Paulus Großartiges. Der Pfarrhof wurde zur Gänze außen und innen saniert, das erste Pfarrheim errichtet, Kirche, Turm und Annakapelle außen generalsaniert, und auf seine Initiative hin wurde 1971 auch der Kindergarten wieder ins Leben gerufen. Er startete zahlreiche pastorale Initiativen in Wartberg, war selbst Mitglied der Trachtenvereine und unterstützte deren Wiederaufbau. Als Dank für sein vielfältiges Engagement wurde ihm 1983 der Ehrenring der Gemeinde Wartberg an der Krems verliehen.

1990 führte der Weg P. Paulus in die Pfarre Steinbach am Zieberg, um dort wieder für viele Jahre Pfarrer zu sein. Während dieser Zeit wurde der Kirchturm saniert und es fand die komplette Innensanierung der Pfarrkirche statt. Seine Tätigkeit wurde von Seiten der Diözese Linz mit den Titeln „Geistlicher Rat“ und „Konsistorialrat“ ausgezeichnet.

Mit Ende Oktober 2013 wurde er als Pfarrer von Steinbach entpflichtet, wollte aber noch in dem von ihm so geliebten Ort bleiben. Mit Hilfe von einigen treuen Helferinnen und Helfern konnte er lange im Pfarrhof gepflegt werden. Bauliche Veränderungen, der geplante Abriss des Pfarrhofes, machten jedoch eine Rückkehr ins Kloster notwendig. So kam P. Paulus Ende Juni dieses Jahres

in seinen Heimatort Schlierbach zurück. Diese Zeit allerdings währte nur kurz.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 23. Juli 2021 in der Stiftskirche Schlierbach statt.

KonsR Karl Burgstaller

Karl Burgstaller, emeritierter Pfarrer und Pfarrmoderator von Schildorn und Waldzell, ist am 27. Juli 2021 im 77. Lebensjahr im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Ried im Innkreis verstorben.

Karl Burgstaller wurde am 28. Oktober 1944 in Weilbach geboren. Nach der Matura am Bischöflichen Gymnasium Petrinum trat er 1963 in das Priesterseminar Linz ein. Am 29. Juni 1969 wurde er im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Nach Kooperatorposten in Wolforn, Hartkirchen, Ried im Innkreis und Braunau-St. Stephan war er von 1981 bis 1992 Pfarrer in Altheim und zugleich von 1986 bis 1987 Pfarrprovisor von Geinberg. 1992 wurde Karl Burgstaller zum Pfarrer in Waizenkirchen bestellt, dort wirkte er 19 Jahre. In dieser Zeit war er ab 2000 außerdem Pfarrprovisor von Michaelnbach und ab 2009 Pfarrprovisor von St. Thomas bei Waizenkirchen. Das Amt des Dechanten hatte er von 1984 bis 1992 im Dekanat Altheim und von 1997 bis 2011 im Dekanat Peuerbach inne. Von 2012 bis 2015 war Burgstaller Pfarradministrator in Kopfing, ab 2013 zusätzlich in St. Aegidi. 2015 wurde er Kurat im Dekanat Altheim, von 2016 bis 2017 war er Pfarrprovisor von Eberschwang und Pattigham und ab 2017 Kurat im Dekanat Ried im Innkreis. 2020 wurde Burgstaller erneut in die Pfarrseelsorge gerufen und war bis zuletzt als Pfarrmoderator in Waldzell und Schildorn tätig.

Für seine Verdienste wurde ihm 2008 die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Waizenkirchen und 2016 das Goldene Verdienstzeichen des Landes OÖ verliehen.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 6. August 2021 in Weilbach statt. Nach dem Requiem erfolgte die Beisetzung im Priestergrab am dortigen Friedhof.

KonsR Karl Gruber

KonsR Mag. Karl Gruber, Pfarrprovisor von Sierninghofen-Neuzeug und emeritierter Pfarrer von Molln, ist am Donnerstag, 5. August 2021 im 74. Lebensjahr im Krankenhaus der Kreuzschwestern Sierning verstorben.

Karl Gruber wurde am 25. November 1947 in Großraming geboren. Nach seinem Pflichtschulabschluss arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft und anschließend in der Stiftsgärtnerei Wilhering. Nach der Matura am Aufbaugymnasium Horn trat er 1977 in das Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1983 im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Von 1983 bis 1985 war er Kooperator in Schwertberg und Braunau-St. Stephan. Anschließend wurde er zum Pfarradministrator von Waizenkirchen bestellt, dort war er bis 1992 tätig. Danach wurde er zum Pfarrer von Molln ernannt, wo er fast 20 Jahre als umsichtiger und fürsorglicher Seelsorger bis zu seiner Emeritierung 2010 wirkte. Zudem war er von 2001 bis 2010 Dechant im Dekanat Molln. Zusätzlich wurde Karl Gruber von 2004 bis 2010 zum Pfarrprovisor von Frauenstein sowie von 2006 bis 2009 zum Pfarrprovisor von Waldneukirchen bestellt.

Auch nach dem Ende seines offiziellen Wirkens als Pfarrer war er bis zuletzt als Pfarrprovisor in Sierninghofen-Neuzeug und zudem auch als Seelsorger im Krankenhaus der Kreuzschwestern Sierning tätig.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 13. August 2021 in der Pfarrkirche Sierninghofen-Neuzeug statt. Anschließend wurde der Verstorbene im Priestergrab auf dem Pfarrfriedhof Sierning beigesetzt.

50. Hinweise und Termine

- **Jahr der Familie**

Diesem Diözesanblatt sind für die Pfarren Anregungen und Materialien der Abteilung Beziehung, Ehe und Familie im Pastoralamt zur Familienpastoral in Pfarrgemeinden und anderen pastoralen Orten beigelegt.

- **Geschichten für die Zukunft**

In der Reihe der Pastoralbroschüren Geschichten für die Zukunft ist soeben ein weiteres Heft mit dem Titel WIRKSAM, Jugendpastorale Wege in der Diözese Linz erschienen und diesem Diözesanblatt für die Pfarren beigelegt.

- **18. Oktober - Europäischer Tag gegen Menschenhandel**

Sexkauf fördert Frauenhandel. Liegt im Nordischen Modell ein Lösungsansatz?

Markt und Nachfrage steuern auch in der Sexindustrie den Gewinn und befeuern die sexuelle Ausbeutung von Frauen und Mädchen – vor allem aus Osteuropa. Papst Franziskus ist es ein zentrales Anliegen, die „Geißel des Menschenhandels“ zu bekämpfen. Viele Länder Europas sehen im Nordischen Modell eine politische Antwort gegen Menschenhandel.

Es ist wohl so, dass es in OÖ kein Pfarrgebiet gibt, wo es nicht ein Laufhaus, Bordell, Club, ... gibt. Wie geht es den Menschen dort? Sind sie freiwillig dort? Worin besteht ihre „Arbeit“? Wie finden Zwangsprostituierte Kontakt und Ausstiegshilfen? Wer schaut hin auf diese unsichtbaren, sexuell ausgebeuteten Frauen? Und wer fordert von den Männern, Freiern und Profiteuren Verantwortung ein? Diese leidvolle Realität soll in den Pfarrgemeinden aufgegriffen und zum Besseren verändert werden!

Die Veranstaltung am 18. Oktober um 19.00 im Hotel Kolping in Linz gibt Impulse und INFOS dazu.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Veranstaltung in Ihrer Pfarrgemeinde bekannt zu machen und zur Teilnahme zu ermutigen. Details dazu finden sie im beigelegten Flyer und auf dem Plakat.

- **Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz**

Diesem Diözesanblatt sind für die Pfarren die Amtsblätter der Österr. Bischofskonferenz, Nr. 84 und Nr. 85, beigelegt.

Bischöfliches Ordinariat Linz

Linz, am 15. September 2021

MMag. Christoph Lauerermann
Ordinariatskanzler

Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem
Generalvikar

Linzer Diözesanblatt: Diözese Linz (Alleininhaber). Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Linz, 4021 Linz, Herrenstraße 19.

Hersteller: Direkta Druckerei & Direktmarketing Ges.m.b.H., Verlags- und Herstellungsort: Linz
Das „Linzer Diözesanblatt“ ist das offizielle Amtsblatt der Diözese Linz